

Projektbeschreibung

Projekttitel	Alles Abraham – oder was?
Zielgruppe - Schuljahr	Kl. 5 - 9
Inhalt des Projekts	<p>Zunächst wollen wir anhand von Texten herausfinden, wie Abraham jeweils im Judentum, Christentum und Islam gesehen und dargestellt wird.</p> <p>Dazu gehört auch das Kennenlernen der Lebenswelt Abrahams: Pflanzen, Tiere, Lebensmittel, Leben im Zelt.</p> <p>In einem zweiten Schritt wollen wir dann überlegen: Was könnte die Gemeinsamkeit „Abraham“ für das Miteinander der 3 großen Religionen heute und in der Zukunft bedeuten? Wir möchten Fantasien / Utopien entwickeln am Bsp. Jerusalem (= Hl. Stadt für alle 3 Religionen)</p> <p>Die dabei gefundenen Ideen sollen auf unser Zusammenleben übertragen werden.</p> <p>Für das Abschlussfest soll dann ein großes Zelt gebaut werden (Teilnehmer aus den Kl. 7 – 9)</p> <p>Der andere Teil der Gruppe soll sich um die Innenausstattung kümmern. Vielleicht können wir auch einen „Sternenhimmel“ anbringen und kleine Geschenke basteln.</p> <p>In diesem Zelt kann man sich beim Abschlussfest treffen bei Fladenbrot, Früchten und Tee.</p> <p>Fam. Dalkiran hat ihre Unterstützung angeboten</p>
Hinweise/ Sonstiges	Wir wünschen uns Schülerinnen und Schüler mit Fantasie. Gut ist es auch, wenn ihr gerne malt bzw. Spaß am Bauen und Konstruieren habt.
Teiln.-Zahl	16
Kursleiter	Maria Kerber, Thomas Raude

Projektbeschreibung

Projekttitle	Al Andalus / Das Andalusien der Mauren
Zielgruppe - Schuljahr	Ab Klasse 8
Inhalt des Projekts	<p>Das Andalusien der Zeit der Conquista und Reconquista, eine Epoche des Zusammenpralls der Kulturen (Christen, Juden, Moslems) aber auch der gegenseitigen kulturellen, architektonischen und wirtschaftlichen Entwicklung, die die Region bis heute prägt.</p> <p>Wir arbeiten mit Filmen, Internet-Recherche und Bilddokumenten die Historie auf, beschreiben die Auswirkungen bis in die heutige Zeit, präsentieren die Ergebnisse in einer Ausstellung und lernen nebenbei auch ein wenig Spanisch.</p>
Hinweise/ Sonstiges	
Teiln.-Zahl	10-12
Kursleiter	Huppmann

Projektbeschreibung

Projekttitel	Baum des Lebens
Zielgruppe - Schuljahr	Klassen 5 - 7
Inhalt des Projekts	<p>Die Schüler entwerfen Modelle, wie sie sich den Baum des Lebens vorstellen. Dabei werden in Gesprächen und Diskussionen Überlegungen getroffen, auf welchen Wurzeln ihr Leben fußt, welche Werte/ Ideale und Maßstäbe sie durch ihre Jugend tragen und welche Träume/ Wünsche und Hoffnungen sie für ihre Zukunft daraus ableiten.</p> <p>Dies soll in Form eines Baumes verbildlicht werden.</p> <p>In einem 2. Schritt sollen die besten Modelle ausgewählt und in einem Objekt nachgebaut werden.</p> <p>Geplant ist ein raumhoher Pappmaschee-Baum, an dem haptisch und optisch die entworfene Lebensträume, generiert aus den Wurzeln über den Stamm bis in die Zweige nachvollziehbar sein sollen.</p>
Hinweise/ Sonstiges	<p>Teilnehmer tragen ältere Kleidung.</p> <p>Jeder darf auch alte, saugfähige Zeitungen sammeln und bei der Materialsammlung helfen.</p> <p>Grundlegendes Interesse an diesem Thema ist sehr wichtig.</p> <p>Es geht nicht nur ums Basteln, das Ganze hat einen tieferen Sinn.</p> <p>Da nicht immer zu jeder Zeit alle praktisch arbeiten können, wird es auch phasenweise Arbeitsteilung in Theorie und Praxis geben. Zusätzlich wäre es super, wenn ihr euch Jugendbücher und Gesellschaftsspiele mitbringen würdet. Bei schönem Wetter können wir dann die Wartezeiten draußen in der Sonne auf Picknickdecken genießen.</p>
Teiln.-Zahl	Max: 35
Kursleiter	Kley/ Martin/ Göbel



Projektwoche im Trialog der Kulturen

„Wurzeln erinnern – Zukunft gestalten“

Projektbeschreibung

Projekttitle	Essen und Feiern
Zielgruppe - Schuljahr	Ab Klasse 7 Vorkenntnisse im Fachraum Küche wären gut, sind aber keine Grundvoraussetzung
Inhalt des Projekts	<p>Im Projekt werden Essgewohnheiten und verschiedene Feierlichkeiten im Islam, Judentum und Christentum besprochen. An den ersten drei Tagen werden von den Teilnehmern Rezepte der verschiedenen Kulturen ausgewählt und dann erprobt/ gekocht.</p> <p>Da diese Speisen auch am Fest der Kulturen angeboten werden sollen, muss überlegt werden, was ist zeitlich, finanziell, praktisch (z.B. ohne Geschirr essbar) umsetzbar und natürlich auch gesund und lecker.</p> <p>Am letzten Tag werden die Unterschiede und Gemeinsamkeiten der drei Religionen in Bezug auf die Essgewohnheiten und Feierlichkeiten herausgearbeitet.</p>
Hinweise/ Sonstiges	<p>Wichtig: In der Fachkonferenz Arbeitslehre wurde beschlossen, dass der Unterricht in der Schulküche in der letzten Woche vor den Sommerferien zum Aufräumen und Reinigen von Arbeitsplätzen, Schränken etc. dient. Damit eine optimale Hygiene gewährleistet bleibt, müssen die Schülerinnen und Schüler, die sich für dieses Projekt entscheiden, bereit sein, Reinigungsarbeiten in der Küche zu übernehmen.</p> <p>Pro Teilnehmer werden 5 Euro eingesammelt, dafür wird jeden Tag gekocht.</p> <p>Super wäre es, wenn die Schülerinnen und Schüler Rezepte mitbringen, die sie bereits kennen, die relativ einfach zubereitet werden können und die typisch für die drei Kulturen sind.</p> <p>Es kann sein, dass wir am Donnerstag bis zum Fest der Kulturen (16.00 Uhr) in der Küche durcharbeiten, da sehr viel Speisen vorbereitet werden und die Küche anschließend gereinigt werden muss.</p>
Teiln.-Zahl	Max. 16 Schülerinnen und Schüler
Kursleiter	Frau Dünzebach, Frau Thielen und Frau Wackerbarth teilen sich die Durchführung des Projektes.

Projektbeschreibung

Projekttitel	Wie wurden früher Farben hergestellt?
Zielgruppe - Schuljahr	Schülerinnen und Schüler aus den Jahrgängen 5, 6 und 7
Inhalt des Projekts	<p>Früher gab es keine künstlichen Farben. Man hat natürliche Farbstoffe (aus Pflanzen, Gesteinen,...) zum Malen und Schreiben verwendet.</p> <p>Der Schwerpunkt unserer Projektarbeit wird in der Herstellung von unterschiedlichen historischen Farben – man benötigt dafür verschiedenen Farbpigmente und Trägersubstanzen – liegen.</p> <p>An kleinen Beispielen wollen wir dann mit diesen hergestellten Farben deren Verwendung beim Malen und Schreiben zeigen.</p>
Hinweise/ Sonstiges	Für das Experimentieren sollten die Schülerinnen und Schüler in der Projektwoche geeignete (alte) Kleidung tragen, da eine Verschmutzung der Kleidung nicht auszuschließen ist.
Teiln.-Zahl	Die Gruppengröße sollte 20 Schülerinnen und Schüler nicht übersteigen.
Kursleiter	Frau Stück und Herr Schneider und Herr Schinzel

Projektbeschreibung

Projekttitel	GPS-Orientierung und Naturschutz
Zielgruppe - Schuljahr	7. – 10. Schuljahr
Inhalt des Projekts	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Orientierung mit GPS-Geräten beim Geocaching; u.a. <ul style="list-style-type: none"> o Caches im Bereich von Gudensberg o Grundlagen für das Arbeiten im Internet - Grundlagen Handy-Einsatz bei der GPS-Orientierung; u.a. <ul style="list-style-type: none"> o Untersuchung + Einsatz entsprechender Apps o QR-Code-Erkennung und Erzeugung - Informationen zum Naturschutz sammeln und zusammenstellen - In Zusammenarbeit mit der Stadt Gudensberg besonders schützenswerte Flächen um Gudensberg entdecken und deren Besonderheiten beschreiben - Erstellung einer Cache-Strecke mit Wegpunkten an für den Naturschutz interessanten Stellen unter Zuhilfenahme moderner Technik (GPS-Gerät, Handy, Internet), in Zusammenarbeit mit der Stadt Gudensberg. Dabei sollen auch für spätere Besucher der Strecke entsprechende digitale Hinweise zusammengestellt bzw. zur Verfügung gestellt werden
Hinweise/ Sonstiges	<p>Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollten über Erfahrungen im Umgang mit PCs, Internet und Handy verfügen.</p> <p>Die o.g. Inhalte werden den Vorerfahrungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer angepasst.</p>
Teiln.-Zahl	Max. 9
Kursleiter	R. Szeltner

Projektbeschreibung

Projekttitle	Ein Haus für alle - ein Gotteshaus oder eine Begegnungsstätte für Juden, Christen und Muslime												
Zielgruppe - Schuljahr	Schüler, die in einem vorgegebenen Rahmen kreativ arbeiten wollen. Jg. 6 - 10												
Inhalt des Projekts	<p>Dialog – drei Religionen mit gemeinsamem Ursprung im Gespräch</p> <p>Für dieses Gespräch findet man außerhalb der Schule wenige Orte, die den Bedürfnissen aller Beteiligten gerecht werden. Wie wäre es, wenn man sich dazu in einem Haus versammeln könnte, in dem sowohl Begegnung als auch Gottesdienste stattfinden können, in dem sich sowohl eine Synagoge, eine Kirche als auch eine Moschee befinden? In Berlin gibt es bereits ein ähnliches Projekt: Wie könnte ein Gotteshaus oder eine Begegnungsstätte aussehen, das sowohl Juden, Christen als auch Muslimen gerecht wird?</p> <p>In Kleingruppen sollen die SuS ein eigenes Gotteshaus (eine Begegnungsstätte) entwerfen, welches die Religionen wieder zueinanderbringt.</p> <p>Folgende Fragen werden die SuS zu Beginn beschäftigen:</p> <p>Wie sehen die Gotteshäuser der Religionen aus? Wozu dienen sie, was findet in ihnen statt? Wo gibt es Verbindungslinien, was muss getrennt bleiben?</p> <p>Danach werden die SuS eigene Ideen entwickeln und diese mit Hilfe von Pappe oder (Schuh)- Kartons gestalten. Die fertigen Entwürfe werden dann ausgestellt. (Die Projektarbeit kann mit einem Besuch der Synagoge und/ oder Moschee in Kassel kombiniert werden.)</p> <table border="1" data-bbox="427 1384 1409 1619"> <tr> <td>Vorbesprechung:</td> <td>1 Woche vor der Projektwoche</td> </tr> <tr> <td>Projekttag</td> <td>Inhalt</td> </tr> <tr> <td>Montag</td> <td>Ausflug nach Kassel/ Bau- oder Planungstag</td> </tr> <tr> <td>Dienstag</td> <td>Recherche- und Bautag</td> </tr> <tr> <td>Mittwoch</td> <td>Recherche- und Bautag</td> </tr> <tr> <td>Donnerstag</td> <td>Fertigstellen der Gotteshäuser - Ausstellung planen</td> </tr> </table>	Vorbesprechung:	1 Woche vor der Projektwoche	Projekttag	Inhalt	Montag	Ausflug nach Kassel/ Bau- oder Planungstag	Dienstag	Recherche- und Bautag	Mittwoch	Recherche- und Bautag	Donnerstag	Fertigstellen der Gotteshäuser - Ausstellung planen
Vorbesprechung:	1 Woche vor der Projektwoche												
Projekttag	Inhalt												
Montag	Ausflug nach Kassel/ Bau- oder Planungstag												
Dienstag	Recherche- und Bautag												
Mittwoch	Recherche- und Bautag												
Donnerstag	Fertigstellen der Gotteshäuser - Ausstellung planen												
Hinweise/ Sonstiges													
Teiln.-Zahl	max. 30												
Kursleiter	Gerd Kühl und Julian Schoch												

Projektbeschreibung

Projekttitle	Schafft Fußball neue Heimaten? Wo kommen wir her, wo wollen wir hin und kommen Özil und Şahin mit?
Zielgruppe - Schuljahr	Jahrgangsstufen 5 bis 8
Inhalt des Projekts	<p>Vor dem Hintergrund der Fußball-Weltmeisterschaft möchten wir mit euch die folgenden – und noch mehr – Fragen durchdenken und künstlerisch darstellen (Musik, Fotografien, Bilder, Hörspiele, Gedichte,...).</p> <ul style="list-style-type: none">- Was ist Heimat für mich?- Woher stammt meine Familie?- Warum spielt Özil für Deutschland und Şahin für die Türkei?- Spielte 1945 schon ein Özil für Deutschland?- Currywurst – Döner – Kebab oder Sauerkraut?
Hinweise/ Sonstiges	
Teiln.-Zahl	40
Kursleiter	Herr Rubisch, Herr Müller, Frau Schulze

Projektbeschreibung

Projekttitel	„Als Deutschland meine Heimat wurde...“ / Interviews mit Menschen, die ausgewandert sind und heute in Deutschland leben
Zielgruppe - Schuljahr	Klassen 7 und 8
Inhalt des Projekts	<p>Viele Schüler der GAZ haben Familienmitglieder, die als Kinder oder als Erwachsene ihr Geburtsland verließen und nach Deutschland kamen.</p> <p>Sicher gab es viele Gründe für diesen Ortswechsel – was für die neuen Bürger in Deutschland ganz fremd war, wonach sie sich gesehnt haben und was ihnen mit der Zeit gut gefallen hat an ihrer neuen Heimat, interessiert uns.</p> <p>Natürlich kann man sich nur gut kennenlernen und verstehen, wenn man über den anderen viel erfährt: Wir wollen in diesem Projekt daher auch einiges aus den „fremden“ Ländern einfließen lassen. Eure Ideen zu Musik, Kultur, Essgewohnheiten, Spezialitäten aus den Ländern sind willkommen.</p> <p>Ihr sollt Familienmitglieder, Nachbarn, Bekannte usw. interviewen und wir freuen uns, wenn gerade in eurer Umgebung jemand ist, der uns ein wenig von seiner ursprünglichen Heimat, dem Umzug und der Eingewöhnung berichten mag.</p> <p>Als Reporter wollen wir euch losschicken, damit ihr über die Personen und ihre Eindrücke Material sammelt (neue Technik – Handy – ist dabei notwendig!!).</p> <p>Es soll eine kleine Dokumentation (Buch / Heft) entstehen.</p> <p>Am Tag der Präsentation werden Texte, Landkarten, Plakate, Bilder, Fotos usw. eure Arbeit vorstellen.</p>
Hinweise/ Sonstiges	Die Handy-Benutzung ist hier erlaubt und erwünscht!
Teiln.-Zahl	Max. 23 Schüler und Schülerinnen
Kursleiter	Frau Haus, Frau Köhler

Projektbeschreibung

Projekttitle	Just Dance! - Step by step einmal rund um die Welt!
Zielgruppe - Schuljahr	5. – 10. Klasse
Inhalt des Projekts	<p>Habt ihr Spaß am Tanzen? Mit dem Projekt „Step by Stepp einmal rund um die Welt“ kein Problem.</p> <p>Ihr werdet grundlegende Schritte sowie Choreographien vielfältiger Tanzstile aus anderen Kulturen kennenlernen und erproben. So erhaltet ihr nicht nur Einblicke in moderne Tänze, sondern auch in Standard- und Volkstänze sowie lateinamerikanische Tänze.</p> <p>Das Beste kommt dann bekanntlich zum Schluss: Gemeinsam planen wir mit euch, einen Flashmob zu erarbeiten. Gute Stimmung ist also garantiert! Wir freuen uns auf euch!</p>
Hinweise/ Sonstiges	<ul style="list-style-type: none"> • Angemessene Sportbekleidung und Turnschuhe mitbringen!
Teiln.-Zahl	35
Kursleiter	Heidenreich, Wunsch, Schön

Projektbeschreibung

Projekttitle	Interkulturelles Kochbuch
Zielgruppe - Schuljahr	ab Kl. 7
Inhalt des Projekts	<ul style="list-style-type: none">- Rezepte und Essgewohnheiten der verschiedenen Kulturen werden erforscht und zu einem Kochbuch zusammengefasst.- Die Rezepte werden gesammelt und als „Buch“ veröffentlicht.- Entsprechende Essgewohnheiten werden in einer Mappe gesammelt
Hinweise/ Sonstiges	Das Rezeptbuch wird als Ringbuch gedruckt.
Teiln.-Zahl	15 - 22
Kursleiter	M.Sohl; H.Hermann

Projektbeschreibung

Projekttitel	Ich packe meinen Koffer.... - Koffergeschichten
Zielgruppe - Schuljahr	5. – 9. Klasse
Inhalt des Projekts	<p>Mo: Vorbereitung der Exkursion, Einstimmung auf das Thema</p> <p>Die: Exkursion in den Hessenpark mit folgendem Schwerpunkt:</p> <p>Wir erforschen das Freilichtmuseum im Taunus und finden, ausgehend von unseren persönlichen Interessen, Zugang zu den Themen Heimat – Migration – Integration. Ein persönlicher Gegenstand eines jeden Schülers wird zum Ausgangspunkt der eigenen Expedition. »Was hat das mit mir zu tun?« – Auf einem gemeinsamen Rundgang stellen wir mit Hilfe von gezeigten Gegenständen und Gebäuden eine Verbindung zu uns selbst her. Dabei lernen wir Anderes und Fremdes kennen, wollen dabei unsere eigenen wichtigen Dinge in unseren persönlichen Koffer packen.</p> <p>Mi: Ich packe meinen Koffer..... (oder für einen anderen Menschen) mit Erinnerungsstücken und Sachen, die ich mir für die Zukunft wünsche.</p> <p>Do: Fertigstellung der Koffer und Vorbereitung für die Ausstellung und das Fest</p>
Hinweise/ Sonstiges	<p>Die Kosten für die Tagesexkursion in den Hessenpark betragen ca. 10 Euro pro Teilnehmer.</p> <p>Jeder Schüler benötigt einen alten Koffer, eine größere Box oder ähnliches</p>
Teiln.-Zahl	35 Teilnehmer
Kursleiter	Eva Nolte, Nadine Bargheer & Katharina Hublitz

Projektbeschreibung

<p>Projekttitle</p>	<p>„Du und ich - und andere ... “</p> <p>Kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Kontext von Musik, Film und Literatur</p>
<p>Zielgruppe - Schuljahr</p>	<p>Jg. 7 - 10</p>
<p>Inhalt des Projekts</p>	<p>Dieses Projekt, welches sich an Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 7 – 10 richtet, wird inhaltlich aus verschiedenen „Bausteinen“ bestehen. Menschen aus unterschiedlichen Kulturen, die verschiedenen Religionen angehören oder sich bewusst keiner Religion anschließen, stehen im Mittelpunkt, z. B. beschäftigen wir uns mit dem Umgang mit Migrationshintergrund im Alltag / in der Schule, wobei u. a. ein Film, Texte und auch Musikstücke (z. B. Rap und / oder Hip-Hop) als Diskussionsgrundlage dienen.</p> <p>Es bleibt offen, wie wir genau verfahren - es ist möglich, dass wir eine Exkursion einplanen oder aber auch einen Gast oder Gäste zu unserem Projekt (= Zeitzeugen) in der Schule begrüßen.</p> <p>Welche Hindernisse gibt es im alltäglichen Zusammenleben bzw. welche Brücken bestehen bzw. können gebaut werden, um aufeinander zuzugehen und friedlich und tolerant MITEINANDER zu leben? Die eigene Identität weiterzuentwickeln und trotzdem andere Menschen anzuerkennen und ihnen respektvoll zu begegnen – über die Schule hinaus - dieser Gedanke steht im Mittelpunkt unseres Angebotes für die Projektwoche.</p>
<p>Hinweise/ Sonstiges</p>	<p>Wir erwarten von den teilnehmenden Schülerinnen und Schülern eine <u>aktive Mitgestaltung</u> des Projektes – ihr habt die Chance, eigene Ideen und Inhalte einzubringen!</p> <p><u>Unkostenbeitrag ca. 10 €</u> (außerschulische Aktivitäten / Bus)</p>
<p>Teiln.-Zahl</p>	<p>20</p>
<p>Kursleiter</p>	<p>Tom Werner & Susann Sabine Meyer</p>

Projektbeschreibung

Projekttitle	Kunst im Zeitalter von Byzanz und Konstantinopel
Zielgruppe - Schuljahr	6. – 10. Klasse
Inhalt des Projekts	<ul style="list-style-type: none">- kurzer geschichtlich-kultureller und religiöser Hintergrund- Stationen, Film, Präsentation- Bildbetrachtung, Werkbeschreibung, Aufbau, Komposition, Aussage- Gestaltung eines Mosaikes nach byzantinischem Vorbild
Hinweise/ Sonstiges	<ul style="list-style-type: none">- Geschichtsbücher- Material und Vorlage für ein Mosaik
Teiln.-Zahl	20 – 25 Schüler/innen
Kursleiter	Frau Lang, Frau Stamm, Frau Riecke

Projektbeschreibung

Projekttitel	Verwendung von Metallen in den Kulturen
Zielgruppe - Schuljahr	Ab Jahrgang 8
Inhalt des Projekts	<p>Schon sehr früh wussten die Menschen die Metalle für sich zu nutzen. Auch verschiedene Symbole der unterschiedlichen Religionen werden aus Metallen hergestellt. In der Projektwoche wollen wir uns mit Metallen, die wir verwenden, beschäftigen.</p> <p>Aspekte der Projektwoche werden unter anderem sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • welche Metalle gibt es überhaupt, • wie man Metalle herstellen kann, • welche Eigenschaften die verschiedenen Metalle haben, • das Recycling von einigen Metallen, • ...
Hinweise/ Sonstiges	
Teiln.-Zahl	max. 12
Kursleiter	Frau Ahlbrecht

Projektbeschreibung

Projekttitel	DAS MUSEUM IM KOFFER - Was ist eigentlich Kultur?
Zielgruppe - Schuljahr	5. bis 10. Klasse
Inhalt des Projekts	<p>Stell dir vor, es ist das Jahr 2094, und Kinder fragen dich, wie deine Kindheit und Jugend so war. Wie lebte man 2014? Wie sahen die Städte und Dörfer aus? Wie sahen die Menschen aus, was dachten sie? Welche gesellschaftlichen Ereignisse beeinflussten dein Leben? Wer waren deine Vorbilder?</p> <p>Mit Hilfe dieses Gedankenspiels laden wir dich gerne dazu ein, gemeinsam über unser aktuelles Leben, Gesellschaft und Kultur nachzudenken und symbolisch für künftige Generationen ein kleines Museum zu bauen. Dein Ausstellungsort kann ein Koffer, eine Kiste oder ein Karton sein. Je nach Wunsch kannst du dein eigenes Museum erdenken und bauen oder in einer Gruppe zusammenarbeiten. Deiner Fantasie sind keine Grenzen gesetzt - alle künstlerischen Techniken sind möglich (z. B. Malerei, Collage, Fotografie, Mischtechnik, Skulptur usw.) Nach den Projekttagen ist angedacht, die entstandenen „Museen“ öffentlich zu präsentieren. Wenn wir dein Interesse geweckt haben, freuen wir uns auf dich und wünschen uns gemeinsam viel Freude und Ideen!</p>
Hinweise/ Sonstiges	<p><u>Bitte mitbringen:</u> wenn vorhanden ein alter Koffer, Kiste, Karton oder anderen Behälter. Materialien, mit denen du gerne arbeiten möchtest, z. B. Farben, Stifte etc.</p> <p><u>Gearbeitet und ausgestellt wird im ehem. Kaufhaus Trossbach, Stadtmitte</u></p>
Teiln.-Zahl	10 -14
Kursleiter	K. Stiebeling, Michael Lampe, Marta Pankratova


Projektbeschreibung

Projekttitle	Musik und Tanz aus verschiedener Kulturen
Zielgruppe - Schuljahr	Klassen 5-10
Inhalt des Projekts	<p>In diesem Projekt werden wir uns mit Musik und Tanz verschiedenen Kulturen nähern. Es sollen viele unterschiedliche Lieder, Tänze und Instrumentalmusik erarbeitet werden, die beim Fest der Kulturen präsentiert werden.</p> <p>Als ein Bestandteil des Projektes ist eine Exkursion zum Fritzlarer Dom geplant, dessen Orgel und Glocken wir besichtigen werden. Ebenso ist ein Gang über das Domgewölbe inbegriffen. Im Chorgestühl, dem Platz der Mönche, werden wir versuchen, die mittelalterliche Musiktradition spürbar werden zu lassen.</p> <p>Wir freuen uns auf viele Sänger, Tänzer und Instrumentalisten!</p>
Hinweise/ Sonstiges	
Teiln.-Zahl	ca 28 Schüler/Schülerinnen
Kursleiter	Herr Schröck/Herr Hehenkamp

Projektbeschreibung

<p>Projekttitel</p>	<p>Eine märchenhafte Reise</p>
<p>Zielgruppe - Schuljahr</p>	<p>Jahrgänge 5 bis 9</p>
<p>Inhalt des Projekts</p>	<p>Im Rahmen der Projektwoche möchten wir euch auf eine ganz besondere Reise mitnehmen. Wir begeben uns auf die Spuren der Gebrüder Grimm und erforschen ihre weltweit bekannten Märchen, indem wir z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✚ Interviews mit bekannten Personen führen, ✚ eine Stadtführung machen, ✚ einen Theaterworkshop durchführen ✚ Sehenswürdigkeiten außerhalb der Schule besuchen, ✚ Märchen kreativ umschreiben oder sogar praktisch umsetzen. <p>Hier ist für jeden etwas dabei, ob groß oder klein, Junge oder Mädchen.</p> <p style="text-align: center;">Wir freuen uns auf jeden von euch!</p>
<p>Hinweise/ Sonstiges</p>	<p><u>Habt ihr selbst noch gute Ideen für dieses Projekt? Dann spricht uns an, wir werden sicherlich einen Platz dafür finden.</u></p> <p>Die Kosten des Projekts belaufen sich auf ca. 5 Euro.</p>
<p>Teiln.-Zahl</p>	<p>ca. 45 Personen</p>
<p>Kursleiter</p>	<p>C. Jäger, R. Harke, S. Hänel</p>

Projektbeschreibung

Projekttitle	Trialogische Sorgenfresser
Zielgruppe - Schuljahr	6.-10. Schuljahr
Inhalt des Projekts	<p>Jeder Teilnehmer näht sich einen eigenen kleinen Sorgenfresser. Im Anschluss entwerfen und nähen wir einen überdimensionalen Sorgenfresser, auf den wir religiöse Symbole applizieren.</p> <p>Alle Kulturen haben ihre eigene Art, mit Sorgen und dem „Entsorgen“ von Sorgen umzugehen. Der Sorgenfresser soll diese Umgangsweisen symbolisch vereinen und im Schulgebäude zukünftig seinen „Dienst“ tun.</p> 
Hinweise/ Sonstiges	Die Materialkosten betragen 4.-€ pro Teilnehmer.
Teiln.-Zahl	10 Schüler
Kursleiter	Bärbel Damm

Projektbeschreibung

Projekttitlel	Poetry Slam im Trialog der Kulturen
Zielgruppe - Schuljahr	alle Klassen
Inhalt des Projekts	<p>Was ist eigentlich Poetry Slam? Sinngemäß – eine Dichterschlacht. Geschlachtet wird in diesem Projekt weniger, gedichtet umso mehr. Storytelling, Gedichte oder Erzählungen über das, was einen beschäftigt.</p> <p>Beim Poetry-Slam-Projekt sind eurer Kreativität und Phantasie keine Grenzen gesetzt. Ganz egal, ob euch Themen des Alltags, der Familie, eurer Wurzeln, der Zukunft, der Religion oder des Weltgeschehens beschäftigen und ihr es in Worte fassen wollt. In diesem Workshop erhaltet ihr wertvolle Tipps für die Ausarbeitung und Präsentation eurer ganz persönlichen Texte. Zunächst untersucht ihr eure Lieblingssongs oder Gedichte und nutzt diese als Vorbild für eigene Nachahmungen. Dabei lernt ihr mit Wortbildern, Vergleichen, Reimen und Lautmalerei umzugehen. Beim Vortrag spürt ihr den Rhythmus, Betonungen, Pausen, den Takt. Wie man beim Rappen sagt: Ihr lasst euch vom „Flow“ des Textes treiben.</p> <p>Am Ende des Projektes haltet ihr nicht nur eigene Texte in der Hand, sondern werdet diese überzeugend beim Fest der Kulturen einem interessierten Publikum vortragen.</p> <p>Tahi Panahi und Nils Früchtenicht, die Workshopleiter, haben selbst schon früh mit dem Slammen angefangen und treten seither bei zahlreichen Wettbewerben in ganz Deutschland auf.</p> <p>Dass es im Leben nützlich sein kann, wortgewandt zu sein, - keine Frage!</p>
Hinweise/ Sonstiges	
Teiln.-Zahl	20
Kursleiter	Frau Hofer

Projektbeschreibung

Projekttitle	Erstellen von Spielfiguren für das Schachspielfeld auf dem Schulhof
Zielgruppe - Schuljahr	8-10
Inhalt des Projekts	<p>Das Schachspiel ist ein sehr altes Spiel, was in allen Weltkulturen gespielt wird.</p> <p>Im Rahmen der Projektwoche werden wir für das vorhandene Schachspielfeld auf dem Schulhof Schachfiguren aus Holz realisieren.</p> <p>Zunächst werden wir uns überlegen, wie die einzelnen Figuren aussehen könnten. Es folgt das Erstellen einer Zeichnung. Daran anschließend erfolgt eine Analyse, welche Arbeitsschritte notwendig sind, um die Figuren zu erstellen und abschließend die Umsetzung mittels Laubsäge und Farbe.</p>
Hinweise/ Sonstiges	Schüler müssen Kleidung mitbringen, die schmutzig und mit Farbe bekleckert werden darf.
Teiln.-Zahl	Max. 12 Schüler und Schülerinnen
Kursleiter	Hr. Weldner

Projektbeschreibung

Projekttitle	Entwicklung der Schrift „Reformation und Schriftentwicklung in Europa und Vorderasien“
Zielgruppe - Schuljahr	Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 6-8
Inhalt des Projekts	<p>Schriftgeschichte ist eines der faszinierendsten Kapitel in der Rückschau auf die kulturelle und religiöse Vergangenheit der Menschheit. Von den ersten Anfängen der Schrift, den sog. Ideenschriften (Felszeichnung, Zählzeichen, Symbolzeichen), bis hin zur Ausbildung von Alphabet-Schriften vergingen Jahrtausende der Menschheitsgeschichte.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Keilschrift • die Hieroglyphen • das erste Alphabet (die Phönizier schufen eine Alphabet-Schrift, auf ihr basierten nach vielen Wandlungen das Alphabet der griechischen und der römischen Kultur). <p>Die Schriftgeschichte in Europa schlägt den Bogen von der mittelalterlichen Handschrift, die noch das Erbe der römischen Antike verrät, bis zur modernen Kalligraphie und dem Buchdruck.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 6-8 werden mit den erstellten Farben (aus dem Angebot von Frau Stück, Herrn Schinzel und Herrn Schneider) mit Bambus, Feder und Tinte Bibel-, Korantexte und Texte aus der Tora schreiben und verzieren.</p>
Hinweise/ Sonstiges	Bitte blaue Müllsäcke, Kartoffeln und alte Zeitungen bitte mitbringen. Hieroglyphen, Bambus, Feder usw. werden zur Verfügung gestellt.
Teiln.-Zahl	Max. 15 Schülerinnen und Schüler
Kursleiter	Sabine Sauerwein & Franziska Hansen

Projektbeschreibung

Projekttitel	Songwriting
Zielgruppe - Schuljahr	7.-10. Klasse
Inhalt des Projekts	<p>Wir, die Band „LateMeeting“, wollen mit euch coole Songs zum Thema „Wurzeln erinnern – Zukunft gestalten“ schreiben.</p> <p>Zuerst werden wir uns an den Inhalt des Liedes machen und den Text schreiben. Danach entwickeln wir den Rhythmus und arbeiten an den Feinheiten, um eure Texte musikalisch umzusetzen.</p> <p>Das Motto „Wurzeln erinnern – Zukunft gestalten“ ist perfekt für coole Songtexte und man kann seinen Ideen freien Lauf lassen.</p> <p>Wenn ihr Lust drauf habt, einfach einwählen!</p>
Hinweise/ Sonstiges	Falls Instrumente vorhanden sind, bitte mitbringen.
Teiln.-Zahl	Ca. 12 Personen
Kursleiter	Nass, Rako, Wolf

Projektbeschreibung

Projekttitel	Vom klassischen Turnen zum Freerun – ein Videoprojekt
Zielgruppe - Schuljahr	Klassen 7 - 10 Bei besonderer Eignung (Vorerfahrung) auch SuS der Klassen 5 und 6
Inhalt des Projekts	<p>Von den Ursprüngen der Turnbewegung in Deutschland mit Turnvater Jahn auf der Hasenheide (Drill) über das klassische Turnen (Disziplin und Ästhetik) hin zur Trendsportart Le Parcour (Kreativität und Umgang mit eigenen Grenzen und dem Risiko).</p> <p>1. & 2. Tag: Grundlagen des Turnens und Le Parcour in der Halle und auf dem Schulgelände.</p> <p>3. Tag: Videoaufnahmen zu einem „Run“ durch die Halle, auf dem Schulgelände und die Stadt Gudensberg.</p> <p>4. Tag: Bearbeitung der Videos und Erstellen eines Films im PC-Raum</p> <p>Ziel: Erstellen eines Videos, in dem der Wandel der Bewegungskultur verdeutlicht wird.</p>
Hinweise/ Sonstiges	<p>Anforderungen an die Teilnehmer:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Wenn möglich Vorerfahrungen im Bereich Turnen und/oder Le Parcour – Gesteigerte Bewegungskompetenz im Bereich der koordinativen Fähigkeiten – Spaß an Bewegung – Vorerfahrungen mit Videobearbeitung wären hilfreich – Bereitschaft auch über die 6te Stunde (im Nachmittagsbereich) hinaus am Projekt zu arbeiten.
Teiln.-Zahl	30 SuS
Kursleiter	Breithaupt, Schlotzhauer